



## Bayerische Meisterschaft Korbball – Frauen:

### VfL Kleinlangheim - TSV Lengenwang 10:1 (2:0)

Ungefährdeter Auftaktsieg für den VfL im ersten Spiel in Waigolshausen. Die Defensiven beider Mannschaften dominierten zunächst das Geschehen. Trotzdem gelangen Kleinlangheim zwei Treffer bis zur Pause. Danach legte Kleinlangheim deutlich zu und erhöhte das Ergebnis bis zum Ende auf einen klaren 10:1 Sieg.

### SV Geisenried - TSV Essleben 1:4 (1:2)

Geisenried ging früh etwas überraschend durch Franziska Vogel in Führung, konnte diese aber nicht weiter ausbauen. So glückte Essleben noch vor der Pause aus und drehte die Partie sogar in eine eigene Führung. Nach dem Wechsel hatte sich Esslebens Defensive um die wieder überragende Klara Strobel gefunden und ließ nichts mehr zu. So gelang ein knapper aber ausreichender Auftaktsieg ins Turnier.

### TSV Essleben - TSV Lengenwang 9:2 (5:0)

Essleben zeigte sich von Beginn an treffsicher und lag bereits zur Pause mit 5:0 in Front. Nach dem Wechsel hatte Lengenwang den Wiederbeginn lt. Aussage des Trainers „verschlafen“, was zu weiteren Gegentreffern führte. Essleben konnte die Partie ohne großen Kraftaufwand deshalb sicher zu Ende spielen und sparte Kräfte für die Partie gegen Kleinlangheim.

### SV Geisenried - VfL Kleinlangheim 3:1 (1:0)

Wohl etwas überraschend gewann Geisenried gegen die favorisierten Kleinlangheimerinnen, die am Kreis einfach nicht zum Erfolg kamen. Durch diese Niederlage stand Kleinlangheim vor dem abschließenden Spiel gegen Essleben mächtig unter Druck, denn nun musste ein Sieg mit mindestens 3 Körben Vorsprung her, um den Meistertitel womöglich doch noch zu holen.

### SV Geisenried - TSV Lengenwang 8:3 (5:2)

Geisenried, vor dem Spiel durch den Sieg gegen Kleinlangheim auf dem besten Weg zumindest die Silbermedaille zu holen, hatte zunächst Schwierigkeiten mit der kompakt stehenden Abwehr um die sehr gute Korbhüterin von Lengenwang, die sich nicht ohne Punkte aus der Meisterschaft verabschieden wollten. Trotzdem stand es zur Pause nicht unverdient 5:2 für den SV Geisenried, die sich mit der Dauer des Spiels dann doch recht sicher gegen ihren Allgäuer Widersacher durchsetzten.

### Spiel des Tages:

#### VfL Kleinlangheim - TSV Essleben 6:3 (3:2)

Hochspannung vor dem letzten Spiel des Tages: Kleinlangheim musste gewinnen, um punktgleich mit Essleben und Geisenried zu werden. Dann würde der direkte Vergleich unter den dann drei punktgleichen Mannschaften entscheiden. Essleben hatte gegen Geisenried mit 3 Körben Vorsprung gewonnen, Geisenried gegen Kleinlangheim mit 2 Körben Vorsprung. Also musste Kleinlangheim mit mindestens 3 Körben Unterschied gewinnen, um punktgleich zu sein und aufgrund des besseren Korbverhältnisses (im direkten Vergleich dieser drei Mannschaften) doch noch den Titel zu holen. Selbst bei einem Sieg mit einem Korb Unterschied drohte gar Rang drei und Essleben wäre Meister! Und die außergewöhnliche Konstellation hielt was sie versprach. Zunächst lag Kleinlangheim schnell mit 0:2 in Rückstand, denn Essleben fand angesichts der zahlreichen, lautstarken Fans offenbar schneller ins Spiel. Doch Anna Grafmanns gelang mit einem schönen Heber der wichtige Anschlusstreffer und sie gab damit quasi das Signal zu einer tollen Aufholjagd. Binnen weniger Minuten konnte der Rückstand in eine 3:2 Pausenführung für Kleinlangheim gedreht werden. Damit gingen beide Teams vor ca. 250 Zuschauern in der gut gefüllten Waigolshausener Halle in die Pause. Nach dem Wechsel glückte Sarah Stark relativ schnell für Essleben aus. Exakt 8 ½ Minuten vor Schluss brachte Carmen Wilhelm Kleinlangheim durch einen Heber wieder mit 4:3 in Front. Essleben nahm eine Auszeit – ein oder zwei Körbe Vorsprung für Kleinlangheim würde Essleben noch reichen. Jetzt bloß kein weiterer Gegentreffer mehr. Die Uhr lief herunter. Noch 1 Minute 23 Sekunden zu spielen, als Anna Grafmanns über die rechte Seite einen schnellen Konter, eingeleitet von Carmen Wilhelm, durchzieht und trotz Bedrängnis einer Esslebener Gegenspielerin zum 5:3 verwandelt. Das reichte noch nicht für Kleinlangheim! Essleben macht die Deckung auf, wollte in Ballbesitz kommen. 40 Sekunden vor Schluss das 6:3 für Kleinlangheim! Sieg, aus, vorbei, die Entscheidung. Kleinlangheim hatte es tatsächlich geschafft und in den letzten 1 ½ Minuten den Titel perfekt gemacht!

### Korbschützen:

**VfL Kleinlangheim:** Carmen Wilhelm 8, Anna Grafmanns 4, Indra Bock 2, Michaela Ortner 2, Verena Riedl 1

**TSV Essleben:** Ronja Brendler 6, Sarah Stark 3, Katharina Göb 2, Janina Maar 2, Klara Strobel 1, Jana Hümmel 1, Susanne Göb 1

**SV Geisenried:** Franziska Vogel 4, Julia Brenner 1, Christina Hummel 3, Sabrina Hummel 1, Theresa Hummel 1, Elena Baur 1, Anna Krause 1

**TSV Lengenwang:** Bettina Lzernoch 1, (weitere leider nicht gemeldet)

Abschlusstabelle Frauen:		Pkt.	Diff.
1.	VfL Kleinlangheim	6	17:7
2.	TSV Essleben	6	16:9
3.	SV Geisenried	6	12:8
4.	TSV Lengenwang	0	6:27



### Bayerischer Meister Hallenrunde 2015/2016 (Frauen):

## VfL Kleinlangheim

**Foto:** Hier war die Welt des TSV Essleben noch in Ordnung. Essleben wirft das 1:0. Kleinlangheims Abwehr mit Verena Riedl (links) und Michaela Ortner (rechts) kommen zu spät.

## Bayerische Meisterschaft Korbball - Jugend 19:

**SV Schraudenbach - SV Geisenried 13:2 (5:1)** - in Werneck

Einen souveränen Auftaktsieg ins Jugend 19-Turnier errang des SV Schraudenbach, der mit einer unter der Woche krankheitsbedingt geschwächten Korbfrau Sabrina Heuler antrat, aber seine „Pflichtaufgabe“ gegen den Zweiten der Landesliga Süd klar gewann. So gab es einen nie gefährdeten Sieg, bei dem man sich richtig gut für die noch folgenden Aufgaben einspielen konnte.

**TSV Bergheinfeld - TSV Stötten 23:1 (12:1)** - in Werneck

Den ersten Schock für den TSV Stötten gab es bereits vor dem Turnier beim obligatorischen Vermessen der Korbhüterinnen. Dabei wurde festgestellt, dass die überragende Korbhüterin der Jugend 19 Landesliga Südbayern „deutlich zu groß“ ist, wie die Vermesserinnen sagten und deshalb nicht im Korb spielen durfte. Vielleicht auch deshalb lag man bereits zur Pause hoffnungslos mit 1:12 im Rückstand. Bergheinfeld konnte mit lockerer Spielweise weiter etwas fürs Korbverhältnis tun, was ja am Ende möglicherweise noch entscheidend sein könnte.

**TSV Stötten - SV Schraudenbach 1:19 (1:12)**

Eine einseitige Partie, bei der Stötten den Verlust ihrer Korbhüterin offensichtlich noch immer nicht verdaut hatten, gewann Schraudenbach relativ locker mit einem Kanter Sieg gegen fast wehrlose Stöttener.

**TSV Bergheinfeld - SV Geisenried 10:2 (6:0)**

Mit relativ wenig Aufwand gewann Bergheinfeld gegen Geisenried. Nachdem man kurz vor der Pause durch einen 4m einen beruhigenden 5:0-Vorsprung und danach noch das 6:0 erzielte, fiel der kurioseste Korb zum 7:0 als Laura Grob den Ball nicht mehr ganz erreichte nochmal auf den Ball schlug und dieser vom Boden direkt in den Korb dopste. Sehr zur Begeisterung der zahlreichen Zuschauer in der Halle. Geisenried schaffte mit zwei schnellen Kontern noch die Ehrentreffer und verkaufte sich insgesamt sehr ordentlich.

**SV Geisenried - TSV Stötten 8:12 (5:5)**

Einen offenen Schlagabtausch lieferten sich die beiden Vertreter aus dem Allgäu beim Spiel um die Bronzemedaille. Der SV Geisenried, der in der Runde noch zweimal klar gegen Stötten verlor, nutzte die Gunst der Stunde und die Tatsache, dass Stötten nicht mit seiner Stammkorbhüterin im Korb spielen konnte und hielt die Partie fast bis zum Ende offen. Erst in den letzten Minuten zog Stötten davon und gewann durch den 12:8-Sieg die Bronzemedaille.

**SV Schraudenbach - TSV Bergheinfeld 1:7 (0:2)**

Bergheinfeld kam mit zwei schnellen Körben zu einer 2:0-Führung, die früh für Sicherheit sorgte. Schraudenbach hatte durchaus seine Chancen, scheiterte aber ein ums andere Mal an Anne Helmreich im Bergheinfelder Korb. So hielt die Führung bis zur Pause. Elena Kegel markierte nach dem Wechsel das 3:0 und Bergheinfeld schraubte die Führung bis auf 5:0 hoch, ehe Schraudenbach durch einen schönen Heber von Anna-Lena Bunn der Ehrentreffer gelang. Als der SVS aufmachte gelang es Berch die Führung noch auszubauen. Am Ende stand ein nie gefährdeter Sieg für Bergheinfeld, die sich damit die Bayerische Meisterschaft sicherten. Schraudenbach darf als Zweiter aber dennoch ebenfalls auf die Deutsche Meisterschaft im Mai in Sennfeld.

### Korbschützen:

**TSV Bergheinfeld:** Elena Kegel 11, Anne Helmreich 8, Mona Kegel 7, Laura Grob 5, Sarah Meißner 3, Lena Pfister 3, Annika Ried 2, Chiara Warmuth 1,

**SV Schraudenbach:** Jennifer Rumpel 12, Sabrina Heuler 3, Luca Bunn 7, Anna-Lena Bunn 6, Michelle Brietzke 3, Jana Kömm 1, Leonie Keller 1

**TSV Stötten:** Sabrina Haf 4, Sophia Engstler 2, Anna Bottner 2, Laura Bottner 2, Verena Sirch 2, Bianca Hämmerle 1, Sofie Hengge 1

**SV Geisenried:** Julia Hummel 7, Theresa Frommknecht 4, Rebecca Hutler 1

Abschlusstabelle Jugend 19:		Pkt.	Diff.
1.	TSV Bergheinfeld	9	40:4
2.	SV Schraudenbach	6	33:10
3.	TSV Stötten	3	14:50
4.	SV Geisenried	0	12:35

### Bayerischer Meister Hallenrunde 2015/2016 (Jugend 19):

## TSV Bergheinfeld

### Korbschützenkönigin Jugend 19:

**Jennifer Rumpel** (SV Schraudenbach) mit 12 Treffern

**Foto:** symbolisch - kein Durchkommen für Sabrina Heuler (Mitte) und ihren SV Schraudenbach gegen den TSV Bergheinfeld. Elena Kegel (link) und Laura Grob (rechts) machen zu. Der Wurf zählt nicht.



## Bayerische Meisterschaft Korbball - Jugend 15:

**TSV Unterthingau – SpVgg Hambach 4:11 (2:4)** - in Werneck

Nach einem etwas zähen Beginn bei dem man beiden Teams die Nervosität anmerkte, konnte sich Hambach am Ende doch klar durchsetzen und den ersten Schritt machen auf ihrem Weg Richtung Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, wofür Platz 1 oder 2 nötig wäre. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und guter, aufmerksamer Deckungsarbeit bekam man das Spiel zunehmend in Griff und ließ dem Süd-Zweiten TSV Unterthingau letztlich keine Chance. Eine überragende Korbschützin Talia Neugebauer erzielte alleine 9 Körbe für Hambach.

**TSV Bergheinfeld - TSV Stötten 7:0 (2:0)** - in Werneck

Der TSV Stötten kam mit der springenden Korbhüterin Bergheinfelds überhaupt nicht zurecht, sodass am Ende ein klarer 7:0-Erfolg für den Landesliga Nord Meister Bergheinfeld zum Turnierbeginn heraus sprang. Bergheinfeld machte mit schnellem Passspiel und immer wieder gefährlichen Kontern in der zweiten Hälfte alles klar, während Emely Neuhauser ihren Korb hinten sauber hielt. Auch für Bergheinfeld also ein perfekter Start.

**TSV Stötten - SpVgg Hambach 0:6 (0:3)**

Hambach hatte das Spiel gegen bissige Stöttener jederzeit im Griff, ließ aber auch in diesem Match nach Ansicht von Trainer Detlev Kraus zu viele eigene Chancen ungenutzt.

**TSV Unterthingau - TSV Bergheinfeld 3:11 (1:5)**

Auch das zweite Spiel für Bergheinfeld stellte die Mannschaft von Nicole Triebel vor keine allzu große Herausforderung. Zu schnell war das Passspiel, zu eng stand auch die Deckung am Gegner, sodass der Sieg auch in dieser Höhe verdient war.

**TSV Unterthingau - TSV Stötten 2:5 (2:2)**

Lange Zeit ausgeglichen war das „Spiel um Platz 3“ zwischen den beiden Südbayern-Vertretern. Erst in der zweiten Halbzeit setzte sich der TSV Stötten durch und erkämpfte sich damit die Bronzemedaille.

**TSV Bergheinfeld - SpVgg Hambach 9:7 (4:3)**

Bergheinfeld ging jeweils in Führung, aber Hambach steckte nie auf. Einem zwischenzeitlichen 2:0 und 4:2 für Berch entgegnete Hambach immer wieder mit den Anschlusstreffern. Das 3:4 für Hambach fiel 5 Sekunden vor der Pause. Auch nach dem Wechsel konnte sich Bergheinfeld nicht deutlich absetzen. Dem 6:4 für Bergheinfeld folgte der erneute Anschlusstreffer zum 5:6. Sechs Minuten vor Schluss nahm Bergheinfeld eine Auszeit. Das Spiel begann danach mit einem 6m, den Talia Neugebauer sicher zum erstmaligen Ausgleich verwandelte – 6:6. Sophie Triebel traf zwei Minuten vor Schluss aus 7 m zum 7:6, doch erneut Talia Neugebauer glich wieder aus 6m aus. Das 8:7 für Berch fiel 1 Minute vor Schluss und Bianca Hetterich entschied die Partie 38 Sekunden vor Schluss mit dem 9:7. Damit holte sich Bergheinfeld den Titel, aber die stolzen Hambacherinnen fahren im Mai als „Vize“ ebenfalls zur Deutschen Meisterschaft.

### Korbschützen:

**TSV Bergheinfeld:** Emely Neuhauser 8, Bianca Hetterich 6, Sophie Triebel 5, Luisa Kling 3, Hannah Faulhaber 2, Paulina Trips 1, Janina Rebhan 1, Silvi Barth 1

**SpVgg Hambach:** Talia Neugebauer 16, Alisa Ziegler 3, Lena Simons 3, Lea Geyer 1, Elke Zopf 1

**TSV Stötten:** Anna-Lena Brugger 3, Lucia Möst 1, Jasmin Hämmerle 1

**TSV Unterthingau:** Hannah Bader 5, Anna Binder 3, Julia Binder 1

Abschlusstabelle Jugend 15:		Pkt.	Diff.
1.	TSV Bergheinfeld	9	27:10
2.	SpVgg Hambach	6	24:13
3.	TSV Stötten	3	5:15
4.	TSV Unterthingau	0	9:27

**Bayerischer Meister Hallenrunde 2015/2016 (Jugend 15):**

## TSV Bergheinfeld

### Korbschützenkönigin Jugend 15:

**Talia Neugebauer** (SpVgg Hambach) mit 16 Treffern



Foto: Bergheinfeld beim Wurf gegen Hambachs Korbhüterin (rechts)